

Emil Koehne.

Von

H. HARMS.

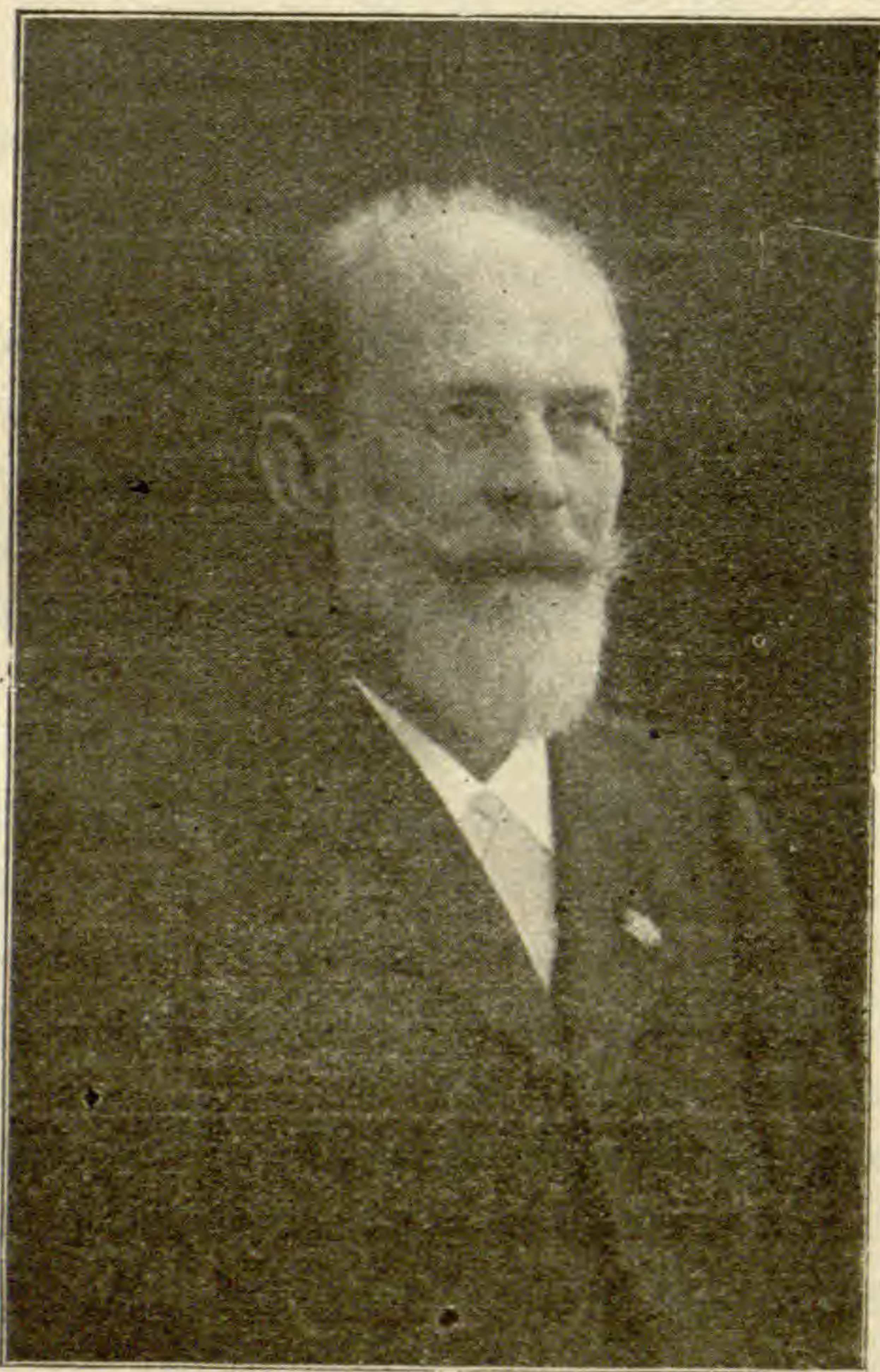
(Mit einem Bildnis im Text.)

BERNHARD ADALBERT EMIL KOEHNE¹⁾ wurde am 12. Februar 1848 zu Sasterhausen bei Striegau (Schlesien) von evangelischen Eltern geboren. Sein Vater, WILHELM K., von Beruf Landwirt, war viele Jahre hindurch Gutspächter von Hohenschönhausen bei Berlin und später in gleicher Eigenschaft in der Priegnitz tätig. Längere Zeit vertrat er als freikonservativer Abgeordneter die West- und Ostpriegnitz. Er starb im Alter von 73 Jahren am 9. August 1893 zu Berlin. Die Mutter, BERTHA K., geborene PRÖMMEL, ging ihm schon am 25. Juni 1890 zu Berlin im Tode voraus. Unser K. besaß 3 Geschwister, die alle drei vor ihm starben. Der älteste Bruder, WILHELM K., der sich dem Baufach gewidmet hatte, starb im Mai 1912; die Schwester, Frau ANNA JUNGCK, starb als Witwe im November 1917 zu Berlin-Pankow; der jüngere Bruder, REINHARD K. (geboren am 10. Januar 1854), hatte Medizin studiert und starb während des Krieges in Ausübung seines Berufes als Stabsarzt zu Brüssel im April 1917.

E. K. besuchte von Neujahr 1858 bis Herbst 1865 das Kgl. Französische Gymnasium zu Berlin unter dem Direktor L'HARDY. Vom Jahre 1865 an studierte er an der Berliner Universität anfangs zwei Jahre Mathematik, später Naturwissenschaften und besonders Botanik; unter der Leitung von L. KNY begann er seine mikroskopischen Übungen. Am 26. Juli 1869 erwarb er sich in Berlin den Doktorgrad mit einer Dissertation über die Blütenentwicklung bei den Compositen (1). Unter den Thesen ist besonders bemerkenswert die Ansicht, daß der Pappus der Compo-

1) Der Witwe, Frau Prof. C. KOEHNE, sowie dem langjährigen treuen Freunde des Verstorbenen, Herrn Geheim. Rat Prof. Dr. I. URBAN, spreche ich auch an dieser Stelle für wertvolle biographische Angaben besten Dank aus. Von großem Nutzen war mir auch die kurze Lebensskizze, die K. selbst 1896 für MOELLERs D. Gärtnerzeitg. XI. Nr. 26, S. 306-307, geschrieben hat (mit Bildnis). Vergl. außerdem I. URBAN, Fl. Brasil. I. 1. 1906, S. 181. — Die im Text gelegentlich beigelegten Zahlen beziehen sich auf das unten folgende Schriftenverzeichnis.

sitenblüte als Anhangsgebilde eines typisch vorhandenen, aber der Regel nach ganz unterdrückten Kelches anzusehen sei. Die Opponenten waren drei namhafte Forscher, von denen zwei (MAX KUHN, 3. September 1842 bis 16. Dezember 1894, besonders bekannt durch seine Arbeiten über Farne, vergl. P. ASCHERSON in Ber. Deutsch. Bot. Gesellsch. XIII. 1895, S. (43—47); PAUL ROHRBACH,



E. Köhne.

9. Juni 1847 bis 6. Juni 1871, der Monograph der Gattung *Silene*, vergl. Gedenkblatt in Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg XII. 1870 u. XIII. 1871, S. XII) bereits vor längerer Zeit das Zeitliche segneten, während HERMANN VÖCHTING, der hochgeschätzte Physiologe und Morphologe, erst am 24. November 1917 gestorben ist.

Vom 1. April 1869 bis 31. März 1870 genügte E. K. seiner Militärflicht beim Kaiser - Alexander - Garde - Grenadier - Regiment Nr. 1 zu Berlin. Er folgte dann dem Rufe des Vaterlandes und

nahm als Vizefeldwebel beim Alexander-Regiment an der Schlacht bei Gravelotte vom 18. August 1870 teil, wobei er sich für sein Verhalten vor dem Feinde das Eiserne Kreuz erwarb. Beim Handgemenge wurde er durch 6 Schüsse getroffen, von denen die meisten keine bedenklichen Folgen verursachten. An einem Schulterschusse hatte er jedoch viele Wochen zu leiden, bis zunächst Heilung eintrat; indessen mußten 13 Jahre später eine Anzahl Knochensplitter entfernt werden, und erst von da an waren alle Folgen der Verletzung überwunden. Gelegentlich der 25-Jahr-Feier der Schlacht hat er in der Schule eine packende Schilderung seiner Erlebnisse gegeben. Er gehörte dem Krieger- und Landwehr-Verein zu Berlin-Friedenau an, der ihm bei der Einäscherung die letzten Ehren erwies.

Im Jahre 1872 bestand er das Examen pro facultate docendi und war von Ostern 1872 ab an der Friedrich-Werderschen Gewerbeschule und seit Michaelis 1880 am neugegründeten Falk-Realgymnasium zu Berlin im Lehrfache tätig. Im Jahre 1891 wurde ihm der Professortitel verliehen. Aus seiner Ehe mit CONRADINE PRÖMMEL, seiner Cousine, die er am 10. Juli 1874 heimführte, sind ihm drei Kinder entsprossen, von denen die älteste Tochter, MARIA, bereits im jugendlichen Alter von 13 Jahren starb; es überleben ihn eine Tochter, HELENE, die vom Vater das Mal- und Zeichentalent geerbt hat, und ein Sohn, Dr. WERNER K., der gleich dem Vater Neigung für naturwissenschaftliche Studien besitzt, z. Zt. als Geologe im Ministerium für öffentliche Arbeiten (Abt. Landesanstalt für Gewässerkunde) zu Berlin angestellt ist und sich durch eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten einen geachteten Namen erworben hat.

Im Jahre 1913 ließ sich K. pensionieren, um völlig seinen wissenschaftlichen Arbeiten leben zu können. Leider jedoch waren die letzten Lebensjahre durch wiederholte langwierige Erkrankungen, die seine Schaffenskraft empfindlich lähmten, sehr getrübt, so daß es ihm nicht vergönnt war, die umfangreichen Aufgaben, die er noch in Aussicht genommen hatte, völlig zu Ende zu führen. Neben Ischias stellte sich später ein schweres Augenleiden und Arterienverkalkung mit Herzbeschwerden ein, gegen die er vergeblich in Heilanstalten Genesung suchte. Das Augenleiden war für ihn um so schmerzlicher, als es ihn an der Ausübung seiner hervorragenden Gabe des Zeichnens stark behinderte.

Eine letzte große Freude wurde ihm noch zu Teil, als er an seinem 70. Geburtstage (12. Februar 1918) in seiner Wohnung (Berlin-Friedenau, Wiesbadener Str. 84) die Glückwünsche unserer

Gesellschaft¹⁾, des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft, der Direktion des Botanischen Gartens sowie zahlreicher Freunde und Verehrer bei verhältnismäßig günstigem Gesundheitszustande entgegennehmen konnte; diesen Tag der Ehre eines arbeitsreichen Lebens konnte er noch gut überstehen, und er dachte daran in den kommenden Wochen vermehrten Leidens wohl oftmals gerne zurück. Im Laufe des Sommers nahmen die Herzbeschwerden zu, mit denen Schwelungen des Körpers und der Glieder verknüpft waren, bis ihn am 12. Oktober 1918 ein sanfter Tod erlöste. In Berlin-Friedenau war er seit 34 Jahren, nämlich seit 1884 ansässig; hier bewohnte er jahrelang eine kleine Villa in der Kirchstraße, die er jedoch vor einigen Jahren verkaufte.

Als warmherziger Vaterlandsfreund und Kämpfer für die deutsche Einheit zeigte er stets das lebhafteste Interesse an den kriegerischen Ereignissen der letzten Jahre, deren wechselvolle Wendungen ihn tief innerlich bewegten; es war ein Glück für ihn, daß er den Zusammenbruch der militärischen Macht Deutschlands nicht mehr zu erleben brauchte.

Seinem verantwortungsvollen Berufe als Lehrer der Jugend in Mathematik und Naturwissenschaften widmete er sich mit treuer Hingabe. Den Unterricht durch klare Umrißzeichnungen an der Tafel belebend, verstand er es, die Beobachtungsgabe der Schüler anzuregen, indem er sie auf die feinsten Unterschiede in den Formen der Organismen hinwies. Auch durch schriftstellerische Arbeiten war er für die Förderung des Unterrichts tätig. Seit 1878 gab er die in mehreren Auflagen erschienenen Repetitionstafeln für den zoologischen Unterricht heraus, die sich noch jetzt hoher Wertschätzung als Lehrmittel erfreuen (20). Seine nach den preußischen Lehrplänen verfaßte Pflanzenkunde wurde an den höheren Lehranstalten nicht eingeführt (87); vielleicht ist sie für den Zweck zu reichhaltig, übrigens enthält sie zahlreiche von ihm selbst gezeichnete vortreffliche Abbildungen. Im übrigen hat er sich nur selten über Fragen des Unterrichts geäußert; das Schwergewicht seiner Tätigkeit beruhte zweifellos mehr auf der Gelehrtenarbeit als auf dem Unterricht, wenn er auch diesen stets mit vorbildlichem Pflichteifer erteilte und sogar noch nach seiner Pensionierung am Beginn des Krieges vorübergehend helfend einsprang.

1) Die ihm an dem Tage gewidmete Adresse ist in den Bericht. Deutsch. Bot. Gesellsch. XXXVI. Heft 2. 1918, S. 49 abgedruckt. Den Bericht über die Feier findet man in Verh. Bot. Ver. Provinz Brandenburg LX. (1918), S. 162.

Die Berufspflichten ließen ihm nur knapp bemessene Mußestunden; sie füllte er fast gänzlich mit unermüdlicher gediegener und gründlicher wissenschaftlicher Arbeit aus, die sich fast ausschließlich auf die Systematik der Phanerogamen beschränkte, wenn wir von einigen kleinen anatomischen, morphologischen und floristischen Arbeiten absehen.

Sein Freund P. ROHRBACH hatte die Bearbeitung der *Lythraceae* für die „Flora Brasiliensis“ übernommen; nach seinem Tode unterzog sich K. auf Anregung EICHLERS dieser Aufgabe, aus der ihm ein Studium dieser Familie für das ganze Leben erwuchs. In zahlreichen Arbeiten hat er einzelne Fragen aus der Morphologie und Systematik dieser Familie behandelt. Nach der Vollendung der Übersicht über die brasilianischen Lythraceen (1877; 13) gab er eine Monographie der ganzen Familie (1881—1886; 26). Von allen Seiten strömte ihm Material zur Bestimmung und Bearbeitung zu. Die Fülle des Stoffes nötigte ihn 1903 (99) zu einer zweiten Übersicht über die ganze Familie, und darauf folgten dann sogar noch zweimal Nachträge (1907, 13; 1908, 126). Fast alle von ihm je untersuchten Arten und Formen hat er selbst mit größter Sorgfalt gezeichnet, und diese Zeichnungen in seinem Atlas der Lythraceen vereinigt, einem bewundernswerten Denkmal rastlosen Forscherfleißes, das er gelegentlich in den Sitzungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg den Fachgenossen vorgeführt hat. Eine erhebliche Anzahl der Abbildungen hat in seinen Veröffentlichungen Verwendung gefunden. Die Fachgenossen widmeten ihm nicht weniger als drei neue Arten der Lythraceen (*Ammannia Koehnei* N. L. Britton, *Cuphea Koehneana* Rose, *Lagerstroemia Koehneana* K. Schum.; vergl. Pflanzenreich Heft 17, 1903, S. 51, 151, 266).

Seine Tätigkeit auf dendrologischem Gebiete begann er etwa im Jahre 1883 aus der Erkenntnis heraus, daß es nach den bis dahin vorhandenen deutschen Werken, die sich mit der Beschreibung der in Deutschland im Freien aushaltenden Bäume und Sträucher befassen, kaum möglich war, die bei uns vertretenen Arten der Holzgewächse einigermaßen sicher zu bestimmen. K. KOCHS viel benutzte umfangreiche Dendrologie war in den Jahren 1869—73 erschienen, so daß es an der Zeit war, ein Werk zu schaffen, das eine möglichst knappe Übersicht der in deutschen Gärten und Parks angebauten Holzgewächse bot, umsomehr, als inzwischen eine große Anzahl fremdländischer Zier- und Nutzgehölze bei uns Eingang gefunden hatten, die in KOCHS Werke noch nicht verzeichnet waren. K. legte zunächst ein möglichst vollständiges dendrologisches Herbar an, das seine Bestandteile vornehmlich dem

Kgl. Botanischen Garten zu Berlin und den reich beschickten Arboreten von L. SPÄTH und G. DIECK verdankte. Es wurde mit den Sammlungen des Kgl. Berliner Herbars verglichen und als Grundlage für weitere Forschungen über möglichst scharfe Unterscheidung der Gehölzarten benutzt. Diese Forschungen fanden ihren Abschluß in der „Deutschen Dendrologie“ (1893; 51). Ungefähr gleichzeitig erschien damals L. DIPPELS Handbuch der Laubholzkunde¹⁾ 1889—1893 (3 Bände), das die Arten wesentlich ausführlicher beschreibt, während KOEHNES Buch in erster Linie zur leichten Bestimmung der Gehölze dienen sollte und sich daher in den Beschreibungen auf das unbedingt nötige Maß beschränkt, auch die vielen Gartenformen mancher Arten größtenteils unberücksichtigt läßt. Einen empfehlenswerten Auszug aus KOEHNES Werk, der aber nur die Laubhölzer berücksichtigt, verfaßte O. E. KUNZE (Kleine Laubholzkunde, Stuttgart 1899). — K. hat in einer großen Reihe kleinerer Arbeiten im Laufe dieser Jahre und noch mehr in späteren Jahren bis in die letzte Zeit die Ergebnisse seiner dendrologischen Studien mitgeteilt; diese Arbeiten erschienen anfangs vorzugsweise in der Gartenflora, später in den Mitteilungen der im Jahre 1892 gegründeten Deutschen Dendrologischen Gesellschaft, die zum Mittelpunkt aller dendrologischen Bestrebungen bei uns wurde und unter ihrem arbeitsfreudigen Präsidenten, Dr. Fr. GRAF VON SCHWERIN, einen glänzenden Aufschwung genommen hat (vergl. Mitteil. D. Dendrol. Ges. XXVI, 1917, S. 243). Seit 1896 war er Vizepräsident der Gesellschaft (vergl. sein Bildnis, a. a. O. nach S. 248). Gelegentlich der Jahresversammlung am 19. August 1918 zu Frankfurt a. Main wurde er zum Ehrenmitglied erwählt. Sein Dankschreiben (vergl. Mitt. Deutsch. Dendrol. Ges. XXVII, 1918, S. 322) war die letzte Kundgebung an die Gesellschaft; erschütternde Worte sprechen seinen endgültigen Verzicht auf das fernere Mitwirken aus. Wegen seiner unübertrefflichen Kenntnisse in der Gehölzkunde und der Lauterkeit und Zuverlässigkeit seines Charakters erfreute er sich eines hohen Ansehens in der Gesellschaft, viele Jahresversammlungen hat er mitgemacht, bei jeder Gelegenheit wurde sein Rat eingeholt, zumal wenn es sich um die Bestimmung der Arten formenreicher Gattungen handelte, und mit unermüdlichem Eifer widmete er sich der Klärung schwer unterscheidbarer Formenkreise, wozu ihn sein für feine Artunterschiede geübtes Auge besonders befähigte. In erster Linie

1) Vergl. den Nachruf auf L. DIPPEL (4. August 1827 bis 4. März 1914) von H. SCHENCK in Mitteil. Deutsch. Dendrol. Gesellsch. XXIII, 1914, S. 305.

studierte er die bei uns kultivierten Gehölze aus der Familie der Rosaceen. Nachdem er die Systematik der Pomaceen nach eigenen Untersuchungen neu begründet hatte (1890; 42—44), erforschte er später bis in seine letzten Lebensstage besonders eingehend die Prunoideen, denen noch seine letzten Veröffentlichungen galten (1917; 191, 92). Er beabsichtigte, diese sehr artenreiche Unterfamilie, von der wir letzthin eine überraschende Fülle neuer Arten aus dem Inneren Chinas besonders aus den Sammlungen E. H. WILSONS kennen gelernt haben (193), monographisch für A. ENGLERS „Pflanzenreich“ zu bearbeiten. Es ist für die Wissenschaft ein herber Verlust, daß es ihm infolge zunehmender Kränklichkeit nicht vergönnt war, diese mühevollen, sich auf viele Jahre erstreckenden Forschungen zu einem Bilde zusammenzufassen, [da nur er diesen Formenkreis beherrschte. Er hat ein sehr umfangreiches Manuskript mit vielen Zeichnungen hinterlassen, das, jetzt im Besitze des Bot. Museums zu Berlin-Dahlem, hoffentlich einmal einen seines Vorgängers würdigen Bearbeiter findet.

Noch zahlreichen anderen Gattungen der Gehölze hat er seine klärende Forscherarbeit angedeihen lassen, z. B. den Gattungen *Berberis*, *Cornus*, *Deutzia*, *Evonymus*, *Forsythia*, *Fraxinus*, *Ligustrum*, *Lycium*, *Philadelphus*, *Rosa*, *Syringa*.

Seit dem Sommer 1896 begann er die Herausgabe eines dendrologischen Typenherbars; hier sind die Etiketten mit Zeichnungen derjenigen Merkmale versehen, die für die Unterscheidung der Arten wichtig, aber ohne nähere Untersuchung nicht ohne weiteres erkennbar sind (Herbarium dendrologicum adumbrationibus illustratum; 565 Nr. bis 1905; 76). Außerdem brachte er in vieljähriger Sammeltätigkeit ein umfangreiches, sehr sorgsam gehaltenes Dendrologisches Herbar zusammen, das nach seinem Tode in den Besitz des Botanischen Museums Berlin-Dahlem übergegangen ist¹⁾. Seine Erwerbung wurde durch freigebige Spenden einer größeren Anzahl von Mitgliedern der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft ermöglicht, denen die Wissenschaft dafür aufrichtigen Dank schuldet; denn dieses Herbarium wird, so hoffen wir bestimmt, die dendrologischen Forschungen in Deutschland weiter fördern und anregen. Zu diesem Herbar, das seinen hohen Wert besonders noch durch die den Exemplaren beigefügten Bestimmungen unseres besten Gehölzkenners erhält, gehören außerdem zahlreiche eigenhändige Zeichnungen KOEHNES nach der Natur sowie eine systematisch

1) Vergl. Notizbl. Bot. Gart. Berlin-Dahlem VII. 1919, S. 336.

geordnete Sammlung von kleineren dendrologischen Schriften und Auszügen, welche letztere K. selbst hergestellt hat.

K. gehörte zu den Gründern der Deutschen Botanischen Gesellschaft; 1881 wurde er in die vorbereitende Kommission, 1882 in die Redaktions-Kommission gewählt (Ber. Deutsch. Bot. Ges. I, 1883, S. 1 u. 10). Später hat er viele Jahre lang das Amt des Schriftführers versehen. In unseren Berichten hat er nur sehr wenig veröffentlicht, 1884 eine anatomische Arbeit (32), 1895 einen Nachruf auf ED. EGGERS (59), 1905 das Schriftenverzeichnis K. SCHUMANNs, der sein Nachfolger als Herausgeber von JUSTs Bot. Jahresbericht war (115).

Neben eigenen wissenschaftlichen Arbeiten widmete sich K. nicht weniger als 15 Jahre hindurch, nämlich für die Jahre 1883—1897, der zeitraubenden mühevollen Arbeit der Herausgabe von JUSTs Botanischem Jahresbericht, den er bis 1886 mit Dr. TH. GEYLER, später allein redigierte, nachdem er bereits vorher für die Jahre 1879—1883 das Referat über allgemeine Pflanzengeographie und außereuropäische Floren für jenes unentbehrliche Sammelwerk übernommen hatte (29). Er selbst trug als Herausgeber einen großen Teil der Arbeitslast, indem er für alle Fächer die Vorbereitungen durch Ausziehen der von Jahr zu Jahr mehr anschwellenden Literatur besorgte, sodaß er den Mitarbeitern die Arbeit erheblich erleichterte. Für diese in mancher Hinsicht entsagungsvolle Tätigkeit werden ihm die Fachgenossen stets ganz besonderen Dank wissen.

Über sein verdienstvolles Wirken im Botanischen Verein der Provinz Brandenburg, dem er schon während seiner Berliner Studienzeit im Jahre 1867 beigetreten war, berichtet in der Hauptsache die Adresse, die ihm der Verein zum 70. Geburtstage widmete, ihn dabei zum Ehrenmitglied ernennend (Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg LX. 1918, S. 162). Schriftführer war er von 1876—1889, in dieser Stellung sich besonders um die Abfassung der Berichte über die Frühjahrs- und Herbstversammlungen bemühend (vergl. Schriftenverzeichnis). In jenen Jahren lieferte er auch einen Beitrag zur märkischen Floristik (Flora von Putlitz 1879; 21). Der Bot. Verein hat ihm besonders zu danken für die umsichtige und taktvolle Leitung des 50 jährigen Stiftungsfestes, wozu er bei seiner Stellung als Gelehrter und Lehrer zugleich sich vorzüglich eignete (135). Zum Vorsitzenden war er zum ersten Male im Jahre 1893 gewählt worden; er blieb in dieser Stellung, teils an erster, teils an zweiter oder dritter Stelle, bis zum Jahre 1900. Nach einer längeren Unterbrechung wurde ihm dann dies Amt im Jubiläumsjahr 1909 übertragen. Er behielt es bis 1915; leider konnte er

nicht weiter im Vorstande des Bot. Vereins wirken, da die Rücksicht auf seine erschütterte Gesundheit ihn nötigte, seine Kräfte zu schonen. In vielen Sitzungen des Vereins hat er über den Fortgang seiner Arbeiten berichtet, in früherer Zeit besonders über seine Lythraceen-Studien, später über die Arten und Formen gewisser Gehölzgattungen, wie *Lycium*, *Cornus*, *Philadelphus*, *Sophora* u. a., sowie der von ihm eingehend erforschten Gattungen der Pomaceen und Prunoideen.

K. wurde im September 1892 in die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher aufgenommen. Auch war er seit 1875 außerordentliches Mitglied der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin, seit 1887 ordentliches Mitglied der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft.

Das Lebensbild würde unvollständig sein, wollten wir hier nicht seiner poetischen Begabung gedenken, die sich besonders bei festlich-heiterer Gelegenheit äußerte (vergl. z. B. Bier-Zeitung für den Kommers zur Feier des Jubil. 25jährig. Wirks. Prof. BRAUN, 27. Mai 1876; Tafellieder für die am 8. Juni 1879 zu Luckau stattfindende XXI. Frühjahrsversammlung des Bot. Ver. der Prov. Brandenburg). Auf seine ungewöhnlichen Fähigkeiten im Zeichnen war schon wiederholt hingewiesen worden; damit hing jedenfalls auch sein Interesse für Baukunst zusammen, das sich besonders auf Ausflügen und Reisen bei der Betrachtung hervorragender Baudenkmäler kund tat. Als ihn in den letzten Jahren das Augenleiden immer mehr am Zeichnen von Blütenanalysen behinderte, suchte er Zerstreuung durch Skizzieren in der freien Natur.

Folgende Gattungen der Phanerogamen wurden nach K. benannt:

Koehnea F. Muell Cens. (1882) 142 (jetzt Synonym von *Nesaea*; Lythracee);

Koehneago O. Ktze. Rev. gen. I. (1891) 287 (Synonym von *Euosmia* H. B. K.; Rubiacee);

Koehneola Urban, Symb. antill. II. (1901) 463 (1 Art von Cuba; Composite). Ferner die Art:

Croton Koehneanus Urb. Symb. antill. VII. (1912) 249 (S. Domingo).

Das Andenken an diesen pflichttreuen Lehrer der Jugend und sorgfältigen Forscher wird stets in Ehren gehalten werden.

Verzeichnis der Schriften von E. Koehne.

Abkürzungen: E. B. J. = Engler's Botanische Jahrbücher; F. Rep. = Fedde's Repertorium specierum novarum; G. = Gartenflora; L. = *Lythraceae*; M. D. D. G. = Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft; V. Br. = Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.

1. Über Blütenentwicklung bei den Compositen. — Inaug. Dissert. Berlin (26. Juli 1869). GUSTAV SCHADE. 72 S., 3 Taf.
2. Americani generis Cupheae species quae in hortis coluntur. — Index sem. Hort. Berol. App. II. (1873). 2 p. 4^o.
3. Über sechs monströse Blütenstände von einer in Pommern beobachteten Staude der *Primula officinalis* Jacq. — Sitzungsber. Gesellsch. Naturforsch. Freunde Berlin 1873 (20. Mai), S. 55—58.
4. Bemerkungen über die Gattung *Cuphea*. — Bot. Zeitung XXXI. 1873, S. 110—111, 119—127, 133—139.
5. Über *Diplusodon*. — V. Br. XVI. 1874, S. 10—11, 23.
6. Über Inflorescenz u. Trimorphismus von *Decodon (Nesaea) verticillatus*. — V. Br. XVI. 1874, S. 42—43.
7. Über BARCIANUS Arbeit betr. Blütenentwicklung der Cupheen. — V. Br. XVII. 1875, S. 27.
8. Berichtigung der von BARCIANU gemachten Angaben über Blütenentwicklung bei den Cupheen. — Bot. Zeitung XXXIII. 1875, S. 291—296, 302—307.
9. Vorlage von jungen Stämmen von Birken und von *Frangula Alnus*, umschlungen von *Lonicera Periclymenum*. — V. Br. XVIII. 1876, S. LI.
10. Über die Zahl der Kelchnerven bei *Silene conica*. — V. Br. XVIII. 1876, S. 32.
11. *Colchicum autumnale* bei Wilmersdorf. — V. Br. XVIII. 1876, S. 137.
12. Brief über Monstrositäten bei *Taraxacum officinale*. — Abgedruckt in der Arbeit von E. WARMING, Die Blüte der Compositen, in Hanstein, Bot. Abhandl. III. 2. 1876, S. 135—140 (mit 2 Fig.).
13. L. — In Fl. Brasiliensis XIII. 2. (1877) S. 185—370 t. 39—67.
14. Über das Genus-Recht der Gattung *Peplis*. — V. Br. XIX. 1877, S. 47—53.
15. Über monströse Blüten von *Linaria vulgaris*. — V. Br. XIX. 1877, S. 123—124.
16. Vorlage einer Skizze einer zweiteiligen Fichte. — V. Br. XIX. 1877, S. 124.
17. Winterliches Verhalten der Rotbuche. — V. Br. XX. 1878, S. 1.
18. Beteiligt an der Abhandlung: I. URBAN, Zur Flora von Teupitz. — V. Br. XX. 1878, S. 51—64.
19. Blüten der L., fast ganz nach E. K.'s ihm mitgeteilten Material dargestellt von EICHLER, Blütendiagramme II. (1878), S. 471—480.
20. Repetitionstafeln für den zoologischen Unterricht an höheren Lehranstalten. I. Heft (Wirbeltiere), 1878, 4 S., 5 Taf. II. Heft (Wirbellose Tiere), 1879, 8 S., 5 Taf. Berlin (H. W. MÜLLER). — Hiervon mehrere Auflagen: z. B. I. Heft, 6. Aufl. 1898, 24 S., 5 Taf.; II. Heft, 5. Aufl. 1898, 24 S., 6 Taf. — Preis des Heftes 80 Pfg., später 1 M. — Das 1. Heft vorgelegt von E. K. im Sitzungsbericht Gesellsch. Naturforsch. Freunde Berlin 19. März 1878, S. 90.

21. (C. WARNSTORF, Zwei Tage in Havelberg u. ein Ausflug nach der Ostpriegnitz). Mit Zusätzen, betreffend die Flora von Putlitz, von E. K. — V. Br. XXI. 1879. (1880), S. 149—170.
22. Über zwei *Nesaea*-Arten aus Sansibar. — V. Br. XXII. 1880. (1881), S. 2.
23. Über HENSLOWS Hypothese über den Ursprung des wickelartigen Blütenstandes und über Auflösung von Blattpaaren bei *Lagerstroemia*, *Lythrum* u. *Heimia*. — V. Br. XXII. 1880. (1881), S. 2—8; Bot. Centralbl. I. (1880), S. 273.
24. Über die Entwicklung der Gattungen *Lythrum* u. *Peplis* in der palaearktischen Region. — V. Br. XXII. 1880. (1881), S. 23—44.
25. Über die systematische Stellung der Gattungen *Strephonema* u. *Crypteronia* — V. Br. XII. 1880. (1881), S. 65—70; Bot. Centralbl. II. (1880), S. 777.
26. *L. monographice describuntur.* — E. B. J. I. (1881) S. 142—178, 240—266, 305—335, 436—458; II. (1882) S. 136—176, 395—429; III. (1882) S. 129 bis 155, 319—352; IV. (1883) S. 12—37, 386—431; V. (1884) S. 95—182; VI. (1885) S. 1—48; VII. (1886) S. 1—61.
27. *L.* — In BUCHENAU, Reliquiae Rutenbergianae; Abh. Naturwiss. Vereins Bremen VII. (1882), S. 18—19.
28. Les Lythrariées françaises. — Bull. Soc. bot. France XXX. 1883, S. 280—283.
29. Allgemeine Pflanzengeographie und Außereuropäische Floren (Ref.). — JUST, Bot. Jahresbericht VII. 1879. 2. (1883) S. 377—522; VIII. 1880. 2. (1883) S. 302—536; IX. 1881. 2. (1884) S. 274—527; X. 1882. 2. (1885) S. 215—450; XI. 1883. 2. (1886) S. 77—231.
30. JUST's Botanischer Jahresbericht XI. 1883—XIV. 1886, herausgegeben von E. K. u. TH. GEYLER; XV. 1887—XXV. 1897, herausgegeben von E. K. (abgeschlossen 1900).
31. Les Lythrariées italiennes. — Nuovo Giorn. bot. ital. XVI. 1884, S. 100—104.
32. Über Zellhautfalten in der Epidermis von Blumenblättern. — Bericht. Deutsch. Bot. Gesellsch. II. 1884, S. 24—29 mit Tafel.
33. The Lythraceae of the United States. — Bot. Gazette X. 1885, S. 269—277.
34. Über die Schutzfärbung der *Rhodocera Rhamni* in Anpassung an *Cirsium oleraceum* (L.) Scop. — V. Br. XXVIII. 1886. (1887) S. VI—VII.
35. Plantae Lehmannianae. *L.* — E. B. J. VIII. 1887, S. 244—246.
36. Brief an H. WINKLER über die Kotyledonen bei *Aesculus*. — V. Br. XXX. 1887, S. 43.
37. Beschreibende Botanik. In A. HANSEN u. E. K., Die Pflanzenwelt, enthaltend die Formengliederung, Lebenserscheinungen u. Gestaltungsvorgänge im Gewächsreich. Mit Farbendrucktafeln u. Holzschnitten Etwa 15 Lief. 8°. Stuttgart (OTTO WEISERT). 1887.
38. *L.* — In H. SCHINZ, Beitr. z. Kenntn. d. Fl. v. Deutsch-Südwest-Afrika u. d. angrenz. Gebiete. — V. Br. XXX. 1888. (1889), S. 248—252.
39. Eine neue *Cuphea* aus Argentinien. — V. Br. XXX. 1888. (1889), S. 277—278.
40. *L.* — In Forschungsreise S. M. S. Gazelle. IV. Bot. Siphonog. 1889, S. 38 Taf. XIV (*Lagerstroemia Engleriana*).
41. *Lonicera Alberti* Regel, seit Jahren bekannt. — G. XXXIX. 1890, S. 178—179.
42. Die Gattungen der Pomaceen. — Wissenschaftl. Beilage z. Progr. Nr. 95 des FALK-Realgymnasiums, Berlin, Ostern 1890; 33 S. 4°, mit 2 Taf.

43. Die Gattungen der Pomaceen. — Humboldt, Juli 1890, S. 217—218.
44. Die Gattungen der Pomaceen. — G. XL. 1891, S. 4—7, 35—38, 59—61.
45. Über den schwedischen Bocksborn. — V. Br. XXXIII. 1891. (1892), S. XXXVII.
46. Übersicht der in unseren Gärten gezogenen *Lycium*-Arten. — V. Br. XXXIII. 1891. (1892), S. 130—132.
47. L. — In ENGLER-PRANTL, Nat. Pflanzenfamil. III. 7. (1892) S. 1—16; Nachträge II. (1900) S. 48.
48. *Micromeles alnifolia* (S. et Z.) K. — G. XLI. 1892, S. 282—285.
49. Kleine Bemerkungen über *Aesculus*. — G. XLI. 1892, S. 307.
50. Bemerkungen über Vitaceen. — G. XLI. 1892, S. 401—404.
51. Deutsche Dendrologie. Kurze Beschreibung der in Deutschland im Freien aushaltenden Nadel- u. Laubholzgewächse zur schnellen u. sicheren Bestimmung der Gattungen, der Arten und einiger wichtigeren Abarten u. Formen. Mit etwa 1000 Einzelfiguren in 100 Abbildungen nach Originalzeichnungen des Verf. Stuttgart (FERD. ENKE) 1893. — XVI + 602 S. — Preis neu 14 M.
52. Über die Gattungsunterschiede bei den Pomaceen. — V. Br. XXXV. 1893, S. LX.
53. L. — In P. TAUBERT, Pl. Glaziovianae novae vel minus cognitae. E. B. J. XV. Beibl. Nr. 38. 1893, S. 3—6.
54. L. — I. In LOESENER, Pl. Selerianae I. in Bull. Herb. Boissier II. 1894, S. 549; L. II. in Pl. Seler. III. in Bull. Herb. Boissier VII. 1899, S. 564—566; L. III. in Pl. Seler. VIII. in V. Br. LV. 1913, S. 174—175.
55. Über die asiatischen Buchen. — V. Br. XXXVI. 1894, S. XV—XVI. — Vergl. Naturw. Wochenschrift IX. (1894), S. 277—283.
56. *Glossopetalon meionandrum* n. sp. — G. XLIII, 1894, S. 237—240.
57. Bemerkungen zu J. BORNMÜLLERS Aufsatz über *Crataegus tanacetifolia* (Lam.) Pers. — G. XLIII. 1894, S. 291—292.
58. Seltene, kritische u. neue Gehölze. — M. D. D. G. III. 1894, S. 9—16; S. 45—51 (2. Aufl. 1909).
59. EDUARD EGGERS (Nachruf). — Berichte Deutsch. Bot. Gesellsch XIII. 1895, S. (54)—(55).
60. L. — In ENGLERS Pflanzenwelt Ostafri. C. (1895) S. 285—286 (E. GILG nach den Bestimmungen von E. K.)
61. L.: *Nesaea Schinzii* Koehne nebst var. *Fleckii* Koehne u. *N. sagittifolia* (Sond.) Koehne. — Bull. Herb. Boissier III. 1895, S. 409.
62. L. africanae. — E. B. J. XXII. 1895, S. 149—152.
63. *Quercus Gambeli* Nutt. — G. XLIV. 1895, S. 6—10 mit Abb.
64. *Prunus prostrata* Labill. var. *concolor* Boiss. — G. XLIV. 1895, S. 241 bis 244. Tafel 1414 (mit K. KOOPMANN).
65. *Cuphea Heydei* K. — Bot. Gazette XIX. 1895, S. 255.
66. Ansprache; Notiz über einige interessante Baum- u. Straucharten in den Anlagen zu Frankfurt a. O. — V. Br. XXXVII. 1895. (1896), S. IV—V.
67. Bemerkungen zur Adventivflora beim Proviantamte bei Frankfurt a. O. V. Br. XXXVII. 1895. (1896), S. XXII.
68. Die Oderpappel (*Populus Viadri* Rüd.) — V. Br. XXXVII. 1895. (1896), S. XXVIII—XXIX.
69. Die Verwachsung der Keimblätter bei *Aesculus hippocastanum*. — V. Br. XXXVII. 1895. (1896), S. LX—LXI.

- 70¹⁾. Über einige *Cornus*-Arten, besonders *C. macrophylla* Wall. u. *C. corynostylis* n. sp. — G. XLV. 1896, S. 236—239, 284—288.
71. *Philadelphus*. — G. XLV. 1896, S. 450—451, 486—488, 506—508, 541—542, 561—563, 590—597, 618—619, 651—652.
72. Zur Kenntnis der Gattung *Buxus*. — M. D. D. G. V. 1896, S. 194—196 (2. Aufl. 1909).
73. Zwei neue Gehölzarten u. ein neuer Bastard. — M. D. D. G. V. 1896, S. 196—197.
74. Kurze Selbstbiographie (mit Bildnis). — MÖLLERS Deutsche Gärtnerzeitg. XI. Nr. 26. (Aug. 1896), S. 306—307.
75. Biographien (Ref.). — JUST's Bot. Jahresbericht XXIV. 1896. 1. (1899), S. 1—6; XXV. 1897. 1. (1900), S. 1—5.
76. Herbarium dendrologicum adumbrationibus illustratum. Nr. 1—100 (1896); 101—200 (1897); 201—335 (1900); 336—446 (1904); 447—565 (1905). — Vergl. Bot. Centralbl. LXVII. (1896), S. 257.
77. Berichtigung (betrifft *Haploxyton* und *Diploxyton*, Gruppen von *Pinus*). — Bot. Centralbl. LXV. 1896, S. 88—89.
78. *Cornus brachypoda* C. A. Mey. — G. XLVI. 1897, S. 94—96.
79. *Cuphea strigillosa*, nicht *strigulosa*. — G. XLVI. 1897, S. 308.
80. *L.* — In I. URBAN, Pl. nov. amer. imprimis Glaziovianae I. — E. B. J. XXIII. Beibl. Nr. 57. 1897, S. 17—36.
81. *L.* — In H. SCHINZ, Beitr. Afrik. Fl. VIII., Bull. Herb. Boissier VI. Nr. 9, 1898, S. 750 (*Nesaea Rautanenii*).
82. Über das Vorkommen von Papillen u. oberseitigen Spaltöffnungen auf Blättern von Laubholzgewächsen. — M. D. D. G. VIII. 1899, S. 53—73.
83. Über anatomische Merkmale bei *Berberis*-Arten. — G. XLVIII. 1899, S. 19—22, 39—41, 68—70
84. Über einige *Fraxinus*-Arten. — G. XLVIII. 1899, S. 282—288.
85. Vier neue Holzgewächse (*Ribes Spaethianum*, *Cornus Purpusii* u. *C. Hessei*, *Viburnum Sargentii*) — G. XLVIII. 1899, S. 338—341.
86. Die Kirschpflaume, *Prunus Myrobalana* L. (*P. cerasifera* Ehrh.). — G. XLIX. 1900, S. 64—67.
87. *L.* — In H. SCHINZ, Beitr. Afrik. Fl. XII, Mém. Herb. Boissier Nr. 20, 1900, S. 24—26 (*Rotala Dinteri*).
88. *L. novae*. — E. B. J. XXIX. 1901, S. 154—168
89. Pflanzenkunde für den Unterricht an höheren Lehranstalten. Im Einklange mit den preußischen Lehrplänen von 1901 bearbeitet. Mit 178 Abbildungen im Text u. 1 pflanzengeographischen Karte. Bielefeld u. Leipzig (VELHAGEN & KLASING) 1901. VI + 288 S.
90. Beiträge zur Kenntnis der *Sorbus*-Arten. — G. L. 1901, S. 406—412.
91. Zwei Pfropfbastarde von *Crataegus monogyna* u. *Mespilus germanica*. — G. L. 1901, S. 628—633.
92. *Prunus Pseudocerasus Watereri* u. *Pr. serrulata Hisakura*. — G. LI. 1902, S. 2.
93. *Micromeles alnifolia* (S. et Z.) K. — G. LI. 1902, S. 3—4.
94. *Spiraea pubescens* Turcz. in Kultur. — G. LI. 1902, S. 59.

1) In JUST's Bot. Jahresber. XXIII. 1895. 2. (1898), S. 33 wird noch angegeben: KOEHNE: Über die Systematik einiger Hornstrauchgewächse (Cornaceen). (2. Beilage zur Vossisch. Zeitung, 18. Jan. 1895. Morgen-Anz.)

95. *Ribes Grossularia* ♂ × *nigrum* ♂ (*R. Schneideri* Maurer in litt.). — G. LI. 1902, S. 409—411.
96. *Amelanchier oxyodon*. — G. LI. 1902, S. 609—611.
97. Lythracées. — In R. CHODAT, Pl. Hasslerianae; Bull. Herb. Boissier 2. sér. II. 1902, S. 401—403.
98. *Lythrum rivulare* Wood et Evans. — Journ. of Bot. XL. 1902, S. 68—69.
99. *L.* — In A. ENGLER, Das Pflanzenreich, Heft 17, (W. ENGELMANN, Leipzig). 1903; 326 S., 59 Fig., Preis 16,40 M.
100. *L.* — In H. BAUM u. O. WARBURG, Kunene-Sambesi-Expedition 1903, S. 312—313.
101. Die Sektion *Microcarpium* der Gattung *Cornus*. — M. D. D. G. XII. 1903, S. 27—50.
102. *Prunus Petzoldi* C. Koch u. *P. Baldschuanica* E. Regel. — G. LII. 1903, S. 141.
103. *Philadelphus californicus* Benth. — G. LII. 1903, S. 150—152.
104. *Buddleia Hemsleyana* n. sp. — G. LII. 1903, S. 169—171.
105. *Robinia neomexicana* × *Pseudacacia* (*R. Holdtii* Beissner). — G. LII. 1903, S. 272—273.
106. Stereoskopische Röntgenbilder, ein neues Lehrmittel (Ref.). — Natur u. Schule II. 5. (1903), S. 306—307.
107. Das Bemalen von Tierschädeln zu unterrichtlichen Zwecken. — Natur u. Schule II. 5. (1903), S. 492.
108. Drei kultivierte *Evonymus*. — G. LIII. 1904, S. 29—34.
109. CAMILLO K. SCHNEIDER, Illustr. Handb. Laubholzkunde (Ref.). — G. LIII. 1904, S. 655; LV. 1906, S. 323; LVI. 1907, S. 327.
110. Zur Kenntnis der Gattung *Philadelphus*. — M. D. D. G. XIII. 1904, S. 76—86.
111. *Ligustrum* Sect. *Ibota*. — ASCHERSON-Festschrift (herausgegeben von URBAN u. GRAEBNER), 1904, S. 182—208.
112. *Ligustrum* Sect. *Ibota*. — M. D. D. G. XIII. 1904, S. 68—76.
113. *Deutzia hamata* u. *D. glaberrima* K. — In GILG u. LOESENER, Beitr. Fl. Kiautschou; E. B. J. XXXIV. 1904, S. 37—38.
114. *Ligustrum* sectio nova *Ibota* speciebus quinque novis inclusis. — F. Rep. I. 1905, S. 8—11, 18—19.
115. Verzeichnis der Schriften KARL SCHUMANN'S. — In G. VOLKENS, Nachruf auf K. Sch.; Bericht. Deutsch. Bot. Gesellsch. XXII. 1904. (1905), S. (52)—(59).
116. Über Taxodien (Sumpfyypressen). — Naturwissensch. Wochenschr. XX. 1905, S. 122—124.
117. *Alnus tenuifolia*. — M. D. D. G. XIV. 1905, S. 219—220.
118. Über *Forsythia*. — G. LV. 1906, S. 176—180, 198—207, 226—232.
119. Über neue oder interessante Holzgewächse. — M. D. D. G. XV. 1906, S. 50—69.
120. A. et E. CAMUS, Classif. des Saules (Ref.). — M. D. D. G. XV. 1906, S. 246—248.
121. *L. africanae*. — E. B. J. XXXIX. 1907, S. 663—664.
122. *L.* — In Al. Sodiro, Pl. ecuadorenses V; E. B. J. XL. Beibl. Nr. 91. 1907, S. 46—47.
123. *L.* Nachträge. — E. B. J. XLI. 2. 1907, S. 74—110.
124. Vorweltliche u. lebende Taxodien. — M. D. D. G. XVI. 1907, S. 119—122.

125. Neues von *Forsythia*. — F. Rep. IV. 1907, S. 164—166.
126. *L.* Nachträge II.¹⁾ — E. B. I. XLII. Beibl. Nr. 97. 1908, S. 47—53.
127. *Taxodium imbricarium*. — M. D. D. G. XVII. 1908, S. 65—66.
128. Abnorme Früchte von *Juglans nigra*. — M. D. D. G. XVII. 1908. S. 197 bis 199.
129. Dr. MORITZ WILLKOMMS Bilderatlas des Pflanzenreichs Nach dem ENGLERSchen System neu herausgegeben von E. K. 5. Aufl. 1909. J. F. SCHREIBER (Eßlingen u. München). 205 S., 100 Abb., 124 Farbendrucktafeln, 1 Schwarzdrucktafel. — Über WILLKOMMS Werk hatte E. K. berichtet in Bot. Zeitung XLIII. (1885), S. 789.
130. *Viburnum Hessei* n. sp. — G. LVIII. 1909, S. 89—92, 266.
131. Die in Deutschland eingeführten japanischen Zierkirschen. — M. D. D. G. XVIII. 1909, S. 161—179.
132. *Prunus japonica, glandulosa* u. *humilis* — M. D. D. G. XVIII. 1909, S. 179—181.
133. Was ist *Cornus macrophylla*? — M. D. D. G. XVIII. 1909, S. 182—185.
134. Ein neuer *Prunus* (*P. paracerasus*) aus Japan. — F. Rep. VII. 1909, S. 133.
135. Begrüßungsansprache bei der Feier des 50jährigen Stiftungsfestes. — V. Br. LI. 1909. (1910), S. (91)—(93), (100)—(109).
136. Über die Lythraceen-Gattung *Orias* Dode. — V. Br. LI. 1909. (1910), S. (132).
137. Abnorme Früchte von *Juglans nigra*. — V. Br. LI. 1909. (1910), (S. 137).
138. Über *Prunus japonica* Thunb. u. *Prunus glandulosa* Thunb. — V. Br. LI. 1909. (1910), S. (147).
139. Lythraceen-Atlas vorgelegt. — V. Br. LI. 1909. (1910), S. (38).
140. Über *Cornus macrophylla* Wall. — V. Br. LI. 1909. (1910), S. (148).
141. Über die Gruppe *Pseudocerasus* der Gattung *Prunus*. — V. Br. LI. 1909. (1910), S. (148)
142. Neue oder noch wenig bekannte Holzgewächse (*Ulmus, Rubus, Rosa, Prunus, Robinia, Rhus, Evonymus, Syringa, Fraxinus, Lonicera*) — M. D. D. G. XIX. 1910, S. 92—117.
143. *Syringa Sweginzowii* Koehne et Lingelsheim. — F. Rep. VIII. 1910, S. 9.
144. Eine neue *Cuphea* von den kleinen Antillen. — F. Rep. VIII. 1910. S. 16—17.
145. Zwei neue Rosen aus Kurdistan u. aus Ostasien. — F. Rep. VIII. 1910, S. 21—22.
146. Zwei Varietäten von *Prunus japonica* Thunb. — F. Rep. VIII. 1910, S. 23.
147. *Lonicera Korolkowi* Stapf var. *aurora* K. — F. Rep. VIII. 1910, S. 32.
148. *Evonymus semiexserta* Koehne n. sp. — F. Rep. VIII. 1910, S. 64.
149. *Prunus Sweginzowii* Koehne n. sp. — F. Rep. VIII. 1910, S. 62.
150. *Ulmus pinnato-ramosa* Dieck Cat. 1895. — F. Rep. VIII. 1910, S. 74.
151. Ex Herbario Haßleriano: Neue *L.* aus Paraguay und dem Gran Chaco, I. II. — F. Rep. VIII. 1910, S. 165—167, 196—199.
152. Pruni subgeneris Padi species novae describuntur. — F. Rep. IX. 1910, S. 33—37.

1) 1908 lieferte K. v. KEISSLER eine Aufzählung der von R. VON WETTSTEIN u. SCHIFFER in Brasilien gesammelt. *L.* (in Denkschrift. Math. Naturwiss. Kl. Akad. Wiss. Wien. LXXIX, S. 1—3).

153. Die Gliederung von *Prunus* Subg. *Padus*. — V. Br. LII. 1910. (1911), S. 101—108.
154. Über *Prunus demissa* (Nutt) Dietr. — M. D. D. G. XX. 1911, S. 231—236.
155. *Prunus serrulata* Lindl. f. *Veitchiana* Koehne. — F. Rep. IX. 1911, S. 122—123.
156. *Philadelphi* species ac varietates novae. — F. Rep. X. 1911, S. 126—127.
157. *Prunus Mahaleb* L. var. *Hartmannii* Koehnen. var. — F. Rep. X. 1911, S. 164.
158. Über die Lardizabalaceengattung *Decaisnea*. — V. Br. LII. 1911. (1912), S. (23)—(24).
159. Über die Unterschiede zwischen den drei *Sophora*-Arten, *S. Korolkowi*, *S. japonica* u. *S. sinensis*. — V. Br. LIII. 1911. (1912), S. (24).
160. Erforschung einer palaeontologischen Urkunde (Die vermeintliche Wirbelsäule eines unbekanntes Tieres ist ein Abdruck von Eikapselschnüren einer Schnecke). — Kosmos VIII. 1911, S. 188 (Heft 5).
161. *Philadelphus*. — In Ch. Spr. Sargent Pl. Wilson. I. part. 1. (1911), S. 4—6; part. 2. (1912), S. 145.
162. *Maddenia*. — In Ch. Spr. Sargent, Pl. Wilsonianae I. part. 1. (1911), S. 56—59.
163. *Prunus*. — In Ch. Spr. Sargent, Pl. Wilson. I. part. 1. (1911), S. 59—75; part. 2. (1912), S. 196—282.
164. Eine neue Einteilung der Kirschen, *Prunus* Subgen. *Cerasus*. — Wissenschaftl. Beilage z. Jahresbericht des FALK-Realgymnasiums. Berlin, Ostern 1912. Progr. Nr. 112, 19 S. 4^o.
165. Die geographische Verbreitung der Kirschen, *Prunus* Subg. *Cerasus*. — M. D. D. G. XXI. 1912, S. 168—183.
166. C. K. SCHNEIDER, Illustr. Handb. Laubholzkunde (Ref.). — M. D. D. G. XXI. 1912, S. 377—381.
167. Genus *Sorbus* s. str. speciebus varietatibusque novis auctum. — F. Rep. X. 1912, S. 501—507, 513—518.
168. *Prunus yedoensis* var. *nudiflora* nov. var. — F. Rep. X. 1912, S. 507.
169. Neue chinesische Arten u. Formen von *Prunus*. — F. Rep. XI. 1912, S. 264—267.
170. Neue japanische Arten u. Formen von *Prunus* Subg. *Cerasus*. — F. Rep. XI. 1912, S. 267—274.
171. *Aesculus woerlitzensis*, eine neue Gartenform unbekannter Entstehung. — F. Rep. XI. 1912, S. 396—397.
172. Zwei neue chinesische *Prunus*-Varietäten. — F. Rep. XI. 1912, S. 525.
173. Abbildungen zu einigen im Bande VIII. (1910) des Rep. beschriebenen neuen Arten u. Formen von *Rosa*, *Prunus*, *Evonymus*, *Syringa* u. *Lonicera*. — F. Rep. XI. 1912, S. 529—534.
174. Über die geologischen Verhältnisse des Grimnitz-Werbellingebietes und über dessen Bedeutung in der Geschichte der Provinz Brandenburg. — V. Br. LIV. 1912. (1913), S. (2)—(6).
175. L. — In TH. LOESENER, Mexik. u. Zentralamerik. Novitäten; F. Rep. XII. 1913, S. 235.
176. *Sorbus*. — In Ch. Spr. Sargent, Pl. Wilsonianae I. part. 3. (1913), S. 457—483.
177. *Prunus salicina* Lindl. — Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Dahlem Nr. 50. 1913, S. 287—288.

178. Die Gattung *Pygeum* Gaertn. — E. B. J. LI. 1913, S. 177—224.
 179. Eine neue *Berberis* (*B. stolonifera*) aus Turkestan (mit E. WOLF). — F. Rep. XII. 1913, S. 129.
 180. Neue ostasiatische *Prunus*-Arten. — F. Rep. XII. 1913, S. 134—135.
 181. Eine neue Robinie. — M. D. D. G. XXII. 1913, S. 1—3.
 182. *Acanthopanax ricinifolius* Seemann. — M. D. D. G. XXII. 1913, S. 145—150.
 183. Kreuzungen von Pflaumen u. Aprikosen, insbesondere *Prunus Moseri* fl. pl. h. gall. u. *P. Blireiana* fl. pl. André. — M. D. D. G. XXII. 1913, S. 170.
 184. Mitteilungen über Eschen. — M. D. D. G. XXII. 1913, S. 294.
 185. *Plantae Wilsonianae* (Ref.). — M. D. D. G. XXII. 1913, S. 341—344.
 186. Über eine merkwürdige Linde zu Zell bei Ruhpolding in Oberbayern. V. Br. LV. 1913, S. (47)—(49).
 187. KARL Freiherr VON TUBEUF u. WILH. GRAF zu Leiningen, Bozen Schilderungen u. Bilder aus dem Münchener Exkursionsgebiet (Ref.). — M. D. D. G. XXIII. 1914, S. 300—302.
 188. Zwei neue *Amelanchier* aus dem westlichen Nordamerika. — E. B. J. LII. 1915, S. 277—278.
 189. Zur Kenntnis von *Prunus* Grex *Calycopadus* u. Grex *Gymnopadus* Sect. *Laurocerasus*. — E. B. J. LII. 1915, S. 279—333.
 190. Neues zur Gattung *Pygeum*. — E. B. J. LII. 1915, S. 334—345.
 191. Die Kirschenarten Japans. — M. D. D. G. XXVI. 1917, S. 1—65.
 192. Fünf Mischlinge von *Prunus cerasifera* Ehrh. — M. D. D. G. XXVI. 1917, S. 66—71.

K. hat vom 1. Bande (1880) des Bot. Centralblattes an zahlreiche Referate für dieses geschrieben (u. a. z. B. über seine eigene Monographie der *Lythraceae*, III. (1880) 941 usw.); ferner hat er von 1883 an als Referent an der Botanischen Zeitung mitgewirkt (z. B. XLI. 1883, S. 150 über A. DE CANDOLLE, Orig. pl. cult.). Auch für ENGLERS Bot. Jahrbücher hat er referiert; z. B. über die ersten Lieferungen von C. K. SCHNEIDERS Illustr. Handbuch d. Laubholzkunde (XXXIV. (1905) Litt. 72).

Außerdem war er an folgenden Berichten beteiligt:

- P. ASCHERSON u. E. K., Bericht über die 26. (19. Frühjahrs-) Haupt-Versammlung des Bot. Vereins der Provinz Brandenburg. — V. Br., XIX. 1877, S. I—XVII.
 — — 27. (8. Herbst-) H. — V. Br. XIX. 1877, S. XVIII—XXVIII.
 — — 28. (20. Fr.) H. — XX. 1878, S. I—XLI.
 — — 29. (9. H.) H. — XX. 1878, S. XLII—LVII.
 — — 30. (21. Fr.) H. — XXI. 1879 (1880), S. I—X.
 — — 32. (22. Fr.) H. — XXII. 1880 (1881), S. I—VI.
 — — 33. (11. H.) H. — XXII. 1880 (1881), S. VII—XXXI.
 — — 35. (12. H.) H. — XXIII. 1881. (1882), S. XVIII—XXXIII.
 — — 37. (13. H.) H. — XXIV. 1882 (1883), S. XVI—XXII.
 — — 38. (25. Fr.) H. — XXV. 1883. (1884), S. I—XXVII.
 E. K. u. F. KURTZ, Bericht über die 31. (10. Herbst-) Hauptversammlung des Bot. Ver. Prov. Brandenburg. — V. Br. XXI. 1879 (1880), S. XV—XXI.
 P. MAGNUS u. E. K., Ber. über die 46. (29. Frühjahrs-) Hauptversammlung des Bot. Ver. Prov. Brandenburg. — V. Br. XXIX. 1887. (1888), S. I—XVI.